

Tempelhofer Feld - Kunst und Foto-Doku

Im Rahmen ihres gemeinsamen Kunstprojektes „Vieraugenblick auf das Tempelhofer Feld“ präsentieren Sigrid Weise und Helmut Kolb ab Februar 2016 im U-Bahnhof Paradesstraße eine neue - die nunmehr vierte - Plakatwand.

Bereits seit Dezember 2014 hängen drei großformatige Fotoarbeiten auf den Hintergleis-Werbeflächen des U-Bahnhofes.

Mit unterschiedlicher Maßstäblichkeit zeigen diese Fotomontagen verschiedene räumlich-zeitliche Perspektiven auf das Flugfeld: Einen jahreszeitlichen „Rundum-Blick“ bietet das 360°-Panorama, das Ansichten aus 12 Monaten vereint. In der Arbeit „Durchblick“ blicken die Künstler durch Strohballenfenster auf das Flugfeld mit seinen Akteuren. Die dritte Fotoarbeit schichtet Aufnahmen von ehemaligen Beleuchtungskörpern der Start- und Landebahnen zu unterschiedlichen Jahreszeiten.

In ihrer neuen Arbeit „Zeitsprünge“ erweitern die Künstler ihren Blick auf das Flugfeld um eine historische Dimension: Anhand von historischen Luftbildern, Kartenausschnitten und privaten Luftaufnahmen wird in einer großflächigen Montage ein visueller Querschnitt der historischen Entwicklung des Geländes präsentiert: Von der anfänglichen militärischen Nutzung als Exerzierplatz der kaiserlichen Armee über die jahrzehntelange Nutzung als Flughafen bis zur heutigen Nutzung als riesige innerstädtische Park- und Grünfläche. Doch handelt es sich hierbei auch nur um einen Zeitausschnitt – wird doch diskutiert, den westlichen - Tempelhofer - Teil des Geländes als Standort für Flüchtlingsunterkünfte zwischen zu nutzen. Die Künstler werden die Entwicklung im Rahmen ihrer Langzeitstudie weiter begleiten.

www.vieraugenblick.de

Termin:
ab Februar 2016

Ort:
U-Bahnhof Paradesstraße (U6)

Kontakt:
sigrid@art-weise-berlin.de
helmut.kolb@kolb-weise.de